London. Die britische Weltranglisten-Erste Charlotte Dujardin begann das Weltcupturnier in der Londoner Olympiahalle auf Valegro mit einer neuen Punktehöchstleistung im Grand Prix de Dressage.

Charlotte Dujardin (29), Europameisterin, Weltmeisterin und Olympiasiegerin, reitet ausdrucksstark und für die Konkurrenz fast erschreckend weiter auf dem zwölfjährigen Wallach Valegro in ihrer eigenen Liga. Zum Auftakt des Dressur-Weltcupturniers in der altehrwürdigen Olympiahalle Londons siegte die „Sportlerin des Jahres“ von Großbritannien nicht nur, sie stellte eine weitere Punktehöchstleistung im Grand Prix auf. Die Weltranglisten-Erste seit zwei Jahren mit zwei kleinen Unterbrechungen steigerte ihren eigenen Rekord – erzielt auf dem Weg zum Weltcuperfolg am 20. April in Lyon – von 87,129 Zählern auf nunmehr 87,460 Punkte. Sie hält damit alle Höchstmarken in Grand Prix, Grand Prix Special (88,022) und Kür (93,975).

Den zweiten Platz mit respektablen Abstand belegte der dreifache Weltmeister von 2010 in Lexington, Edward Gal (44) aus den Niederlanden, der mit dem Ferro-Donnerhall-Nachkommen Undercover mit insgesamt 80,120 benotet wurde. Den dritten Platz erreichte Danielle Heijkoop (27), u.a. mit Gal in der niederländischen Silber-Equipe bei den letzten Europameisterschaften 2013 in Herning, auf Siro (77,1). Hinter Carl Hester (Großbritannien) auf Nip Tuck (74,68), Chef von Charlotte Dujardin und Mitbesitzer von Valegro, wurde als beste Deutsche Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) auf dem holländisch gezogenen Hengst Unee BB (74,44) Fünfte.

Den sechsten Platz belegte die Schwedin Minna Telde auf Santana (73,040), Siebte wurde die Team-Olympiazweite Dorothee Schneider (Framersheim) auf Silvano (72,820), als Zehnter platzierte sich Sönke Rothenberger (Bad Homburg) auf dem rheinischen Wallach Favourit (70,8).